

Weingut Krone Assmannshausen



Niederwaldstraße 2, 65385 Assmannshausen
T: +49 (6722) 2525, info@weingut-krone.de
www.weingut-krone.de

Ab-Hof-Verkauf: ja

Kellermeister: Michael Burgdorf, Dominic Borgwardt
und Peter Perabo

Ansprechpartner: Tom Drieseberg

Flaschen/Hektar: 25.000 (20 % weiß, 80 % rot)/6 ha

Im Jahr 1541 gegründet, blickt das Traditionshotel Krone in Assmannshausen auf unruhige letzte Jahre zurück. Das gleichnamige Weingut indes geriet durch die Übernahme der Wegeler-Gruppe in ruhiges Fahrwasser und präsentierte uns in diesem Jahr eine überzeugende Kollektion, die mit vor-

nehmlich reiferen Spätburgundern ihr Potenzial eindrücklich unter Beweis stellten. Der 2012er »Juwel« trägt seinen Namen zurecht, wenn er ätherische Substanz zeigt, die noch für viele Jahre der Entwicklung gut ist. Im samtigen Gewand kam der Spätburgunder aus gleichem Jahr vom Höllenberg daher.

93 2012 »Juwel« Assmannshausen Spätburgunder trocken

Opulentes Parfum, Sandelholz, Bündnerfleisch und gedörrte Kirsche nebst Lorbeerblatt. Am Gaumen ein Equilibrium: alles in richtigem Proporz am rechten Fleck. Vielschichtig und komplex, aromatisch wie haptisch. Herbe Noten nach Zeder und Gewürz. 14 Vol.-%, NK, €€€€

92 2012 Assmannshausen Höllenberg Spätburgunder trocken

Kaminrauch, schwarzer Tee, dunkle Frucht und selbstbewusstes Holz. Am Gaumen mit reifer Frucht, tiefer Würze bei barockem Auftritt mit plüschigen Gerbstoffen. Samtige Textur am Gaumen mit warmem Charakter und mineralischem, langem Nachhall. 13,5 Vol.-%, NK, €€€

91 2013 Assmannshausen Höllenberg Spätburgunder trocken

Aristokratisches Holz in der Nase mit der obligaten Frucht des Höllenbergs. Im Antrunk ebenso diszipliniert wie in der Nase: keinerlei Frucht, sondern straffes Bindegewebe bei vertikalem Gerbstoff und dienlich verwobener, leuchtender Säure. 13,5 Vol.-%, NK, €€€

89 2014 Assmannshausen Spätburgunder trocken

Unverwechselbare Assmannshäuser Nase: ätherisch mit

tiefer Frucht, die zepplingleich über dem Schiefer schwebt. Gerbstoffe und Mineralik ergänzen sich und wirken am Gaumen kühl, was durch die reife Säure unterstützt wird. Mit gutem Extrakt und Länge. 12,5 Vol.-%, NK, €€€

87 2016 »Alte Reben« Riesling trocken

87 2014 Spätburgunder trocken

85 2016 »Blanc de Noir« trocken

89 2015 Weißburgunder trocken

Die Nase lockt mit reifem Pfirsich und aparter Holzwürze nebst Grüntee. Im Antrunk mit präsentem Gerbstoff, der an guten Assam erinnert: Engmaschig und dicht enthebt er den Weißburgunder der eindimensionalen Fruchtigkeit. Braucht etwas Reife. 13 Vol.-%, NK, €€